demons wave the white flags for me // Der Abschlussjahrgang 1978 ist geprägt von Rumtreibern und einem aufkeimenden Krieg. Doch ein Krieg kann nie nur einseitig sein, weswegen beide Seiten ihre Mitglieder haben müssen. So wie die Aurorenzentrale einen neuen Kader an Auszubildenden eingestellt hat und der Orden fleißig junges Blut rekrutiert hat, haben auch die Todesser ihre Reihen gefüllt. Mit Kindern von anderen Todessern. Und mit denjenigen, die vielleicht aus anderen Gründen ihren Weg zu den Todessern fanden. Bei dieser Gruppe handelt es sich dementsprechend um den Todessernachwuchs. Jedoch auch um Freunde. Freunde, die zeitgleich die Schule abgeschlossen haben und bereits seit langem miteinander verbunden sind oder eben erst kürzlich ein enges Band zueinander geschlossen haben. Freunde, die nun, geleitet von einer Ideologie, die sie vielleicht schon seit ihrer Kindheit kannten oder erst kennenlernten, geprägt sind. Freunde, die nun gemeinsam Teil dieses Kriegs wurden, davon überzeugt, dass sie für die richtige Seite kämpfen.

Suchende

Evan ist eines von vielen Kindern und doch bedeutet das nicht, dass sein Leben gänzlich ohne Druck verlaufen konnte. Für Evan stand früh fest, wohn seine Reise gehen würde. Sein Vater war einer der ersten Todesser von Voldemort und dementsprechend stand außer Frage, dass er genau den gleichen Pfad wählen würde. Gestört hatte es ihn nie. Er wurde immerhin im Sinne der Reinblutideologie erzogen und hatte in seinem Leben nicht einmal Zweifel daran gehegt. Seinen Aufgaben geht er dementsprechend mit Hingabe nach. Vielleicht auch zum Teil, um die Zustimmung und Zuneigung seines Vaters zu bekommen, der damit bisher immer sehr sparsam umgegangen ist. In erster Linie jedoch, weil er wirklich daran glaubt. Freundschaften pflegt er dennoch. Vielleicht nicht sonderlich viele, aber genug um damit zufrieden zu sein.

Gesuchte

Du bist die einzige Tochter eines wohlhabenden Reinblüters. Dein Vater hatte eigentlich nach deiner Geburt weitere Kinder haben wollen, in erster Linie einen männlichen Erben, doch jener blieb aus. Selbst nach dem Tod deiner Mutter und der darauffolgenden zweiten Ehe sollte er lediglich mit einer weiteren Tochter gesegnet werden. Nie das Kind zu sein, das dein Vater sich gewünscht hatte, hatte dich belastet. Es hatte dir das Gefühl gegeben, nicht gut genug zu sein, weswegen du dir bereits vor dem Ende deiner Schulzeit in den Kopf gesetzt hattest, deinem Vater zu beweisen, dass du auch als Frau ein passendes Erbe sein könntest. Also hast du entschlossen in die Fußstapfen deines Vaters zu treten, hast dich den Todessern angeschlossen und möchtest dort beweisen, dass du genauso fähig sein kannst, wie ein Sohn es sein würde. Vielleicht sogar fähiger. Mara und Evan kennst du bereits seit deiner Kindheit. Besonders zu Mara pflegst du ein enges Band - immerhin müssen Frauen in einer von Männer dominierten Welt zusammenhalten.

Du bist kein Reinblut. Das ist ein Geheimnis, welches du bereits seit deiner frühsten Kindheit für dich behältst. Deine Familie hatte stets darüber geschwiegen, dass Muggelblut in deiner Familie ist und hatte sich größte Mühe gegeben, dieses Geheimnis für sich zu bewahren. Bisher mit Erfolg. Die Angst, dass man herausfinden könnte, dass deine Familie gelogen hat und ihr somit auch jegliches Prestige verlieren könntet, ist jedoch groß. Umso mehr bist du darum bemüht, Leistungen zu erbringen. Zu beweisen, dass du ebenso viel Können hast wie ein Reinblut. Zu zeigen, dass du auch als Halbblut von Nutzen sein kannst. Todesser bist du dementsprechend schon seit diesem Sommer. Gemeinsam mit Evan und Mara hattest du dich ihren Reihen angeschlossen. Und von einem Konkurrenzdrang angetrieben, möchtest du nun auch beweisen, dass du mit ihnen mithalten, sie vielleicht sogar übertrumpfen kannst.

Du hattest während deiner Schulzeit mit den Slytherins nicht sonderlich viel zu tun. Doch was während deiner Schulzeit war, fühlt sich mittlerweile wie ein anderes Leben an. Nach deinem Abschluss hattest

du Magizoologin werden wollen. Dafür bist du ziemlich viel gereist und hast ziemlich viel Zeit in der Wildnis verbracht. Das wurde dir jedoch zum Verhängnis. Nachts wurdest du von einem Werwolf angegriffen. Du hattest den Angriff überlebt, wurdest jedoch selbst ein Werwolf. Und lange hast du mit dir gehadert, wie es weitergehen sollte. Dass in der Welt kaum ein Platz für Werwölfe gibt, ist dir immerhin bewusst. Und vielleicht war es das, was dich schlussendlich zu den Todessern zog. Das Versprechen, dass du mehr sein könntest. Dass du für Menschen, die wie du waren, dich einsetzen könntest. Dass du vielleicht etwas in der Welt verändern könntest. Mit Evan arbeitest du dementsprechend mittlerweile eng zusammen. Gemeinsam versucht ihr die Werwölfe ausfindig zu machen, die für den Zweck des dunklen Lords nützlich sein könnten.

Du bist der Cousin von @"Mara Wilkes" und ein uneheliches Kind. Das sind zwei Dinge, die dich stets geprägt haben. Hinter vorgehaltener Hand wurde stets über die gesprochen. Deine Mutter? Eine Frau, die eigentlich gar nicht aus England stammt und nur kurze Zeit hier war. Dein Vater? Ein Mann, der deine Mutter verschweigt, aber zumindest garantiert, dass sie aus angemessenem Haus stammt. Du selbst hast mittlerweile aufgegeben, herausfinden zu wollen, wer sie ist, haderst jedoch immer wieder damit deine Identität und dich selbst zu finden. Zu Mara pflegst du ein enges Band. Als Cousin und Cousine seid ihr miteinander aufgewachsen – beinahe wie Geschwister, was vor allem daran lag, dass ihre Mutter für dich gewissermaßen auch die Mutter ersetzen musste. Als es Mara also zu den Todessern gezogen hatte, bist du ihr gefolgt. Die Reinblutideologie ist in dir jedoch weitaus mehr verankert. Vielleicht weil du dadurch beweisen möchtest, dass du trotz der unbekannten Herkunft deiner Mutter deinen Platz in der Oberschicht und auch bei den Todessern verdient hast. Evan und Melody stehst du beiden nahe.

Pläne

Viel möchte ich für die Zukunft nicht vorgeben. Der Todessernachwuchs ist im Moment jedoch sehr mager besetzt, was bedeutet, dass Evan gar nicht so viele Freunde um sich scharren kann und ich das gerne mit diesem Freundeskreis lösen möchte. Zeitgleich ist der Todessernachwuchs jedoch auch für das Forum von großer Bedeutung – denn dadurch lassen sich Plots leichter gestalten, da dann auch der Nachwuchs gegen den Nachwuchs kämpfen könnte, der bei den Auroren und beim Orden einfach stärker vertreten ist.

Ich glaube jedoch, dass diese Gruppe ziemlich viel Potential hat. Einerseits gehen sie alle gemeinsam diesen Weg – sie werden jetzt erst mit den Konsequenzen des Kriegs konfrontiert und das kann bei jedem einzelnen Folgen haben. Andererseits haben sie natürlich auch alle Geheimnisse, Befürchtungen und Wünsche, die dazu führen können, dass man zusammenwächst oder aber auch auseinanderfällt. Genaue Plots wollen wir jedoch mit den Spielern gemeinsam planen – immerhin macht das gemeinsame Plotten weitaus mehr Spaß, als bereits einen ganzen Plot vorzugeben